

Karma is a Bitch

Von blackNunSadako

Kapitel 23 Erinnerungen (Kid)

Ich kam wieder zur Besinnung als Killer mir wieder Verstand eingepökelte hatte.

Meine Entscheidung stand fest.

Ich muss die Allianz auflösen, damit ich den Plüschdoc nicht noch mehr in die Scheiße ziehe.

*Er musste wieder seinen eigenen Weg gehen...
Ohne mich. Ich war nur ein Störfaktor.*

Auch wenn ich meinem Vizen gesagt habe, dass wir den Chirurgen nicht suchen gehen...

Stürmte ich aus meiner Kajüte, ließ Killer stehen und rannte zum Deck.

Heat scheuchte ich ins Wasser, damit er das komische kaputte U-Boot für mich holte.

Als es nah genug war, sprang ich in das Unterwassergefährt, gefolgt von meinem Vizen, der mir hinterher gerannt war.

Im Steuerraum trat er neben mich, beäugte kritisch die Schaltvorrichtung und richtete sein Wort an mich.

"Du weißt schon, dass du meine Hilfe brauchst, um das Teil zu bedienen?", erkannte er besser-wisserisch.

Ich seufzte, schaute ihn ernst an.

"Kannst du das Ding zum Laufen kriegen?", fragte ich ihn, schloss die Luke und setzte mich auf den Beifahrersitz.

"Für wen hältst du mich Kid? Für irgend einen Mechanikerazubi oder was?", grinste er breit, setzte sich neben mich und begann an den Knöpfen rumzufummeln.

Irgendwann fuhr das Unterwasserboot dann auch los, anfangs machte es Faxen,

wollte nicht anspringen, aber Killer schaffte es dann doch es in Gang zu setzen.

Bei der Fahrt sprach mich mein bester Freund an.

"Wie kam es zu deiner Entscheidung?", fragte er beiläufig, steuerte die Vorrichtung und konzentrierte sich auf den Weg.

Ich verschrenkte die Arme vor der Brust.

"Muss ich immer für Alles eine Begründung haben?", antwortete ich ihm genervt.

Er schüttelte seinen Kopf, seufzte.

"Nein, Kid. Nur... ich weiß auch nicht. Ich hab` das Gefühl, als ob du das eigentlich nicht willst."

Ich schwieg, schaute stattdessen aus dem Fenster und ignorierte ihn.

Es war eben einfach besser so. Da war es egal, was ich wollte und was nicht.

Killer stellte keine weiteren Fragen, nuschte nur sowas wie "Das wirst du auf jeden Fall bereuen." und brachte uns kurze Zeit später zu der Unterwasser-Station.

Durch die Fenster des Komplexes konnte man Rauch erkennen.
Es schien irgendwas explodiert zu sein, der Eingang stand in Flammen.
War das meine Schuld?

Wir suchten uns einen sichereren Anlegeplatz, dieser befand sich auf der Rückseite des Felsens, der das Gebäude bildete.

Ich stürmte aus dem Unterwasserfahrzeug, kämpfte mich durch die Flammen die Flure und Räume schmückten.

Ich stieß die Türen auf, achtete nicht auf die Verbrennungen meiner Haut und lief die Gänge auf und ab.

Keine Spur von dem Todes Chirurgen.

Die Hitze machte mich fast wahnsinnig!

Weil ich mir nicht anders zu Helfen wusste, ließ ich meine Kräfte frei, zog alle Metalle an. *So waren wenigstens die Wege frei, auch wenn die scheiß Türen verdammt heiß waren!*

Eine Metalltür war besonders schwer anzuziehen.
Es war die Tür eines Tresors.

Ich stand vor ihm, verstärkte meine Kräfte und riss das Teil aus seiner Halterung.

Vor lauter Rauch war kaum was zu erkennen, ich stolperte über einen Haufen Schriftrollen in den Safe rein.

"Fuck!", fluchte ich, hielt mir meinen Kopf.

Durch die Flammen wurde der Raum erhellt, *bald würde der eintretende Rauch die Sicht ebenfalls verhindern.*

Der Chirurg lag etwas weiter entfernt von mir in einer Ecke, auf einem Papierhaufen und regte sich nicht.

Ich rappelte mich hoch, ging auf ihn zu und hob ihn hoch.

Bei der plötzlichen Bewegung begann er zu Husten.

Ich trug ihn vor mir, aus dem Saunakasten raus und legte meinen Mantel um ihn, um ihn vor dem Rauch zu schützen.

Durch die Aktion keuchte er lauter, rang nach Luft.

"Halt noch etwas durch!", sprach ich beruhigend auf ihn ein.

Als ich den Ankerplatz des U-Bootes wieder erreicht hatte, kam der Plüschbär der Heart-Piraten auf mich zu gerannt, zerrte mir seinen Kapitän aus den Händen und plärrte sowas wie "Wir werden uns um ihn kümmern!", zu.

Das war mir nur Recht. *Ich hatte sowieso nichts mehr mit ihm zu schaffen, bei ihnen war er besser aufgehoben.*

Killer wartete, bis ich wieder in das Unterwassergefährt gestiegen war.

"Lass`uns endlich abhauen.", erklärte ich meinem besten Freund, der das Teil auch gleich in Bewegung setzte und uns wieder zurück fuhr.

Auf unserem Schiff verschanzte ich mich in meinem Zimmer mit einer Flasche Whiskey.

Das gelbe U-Boot der Kuschelcrew war wenige Meter von uns entfernt und kümmerte sich jetzt also um ihren Kapitän.

Mir war speiübel, wenn ich daran dachte, was ich mir vorgenommen hatte, was ich tun musste...

Ich musste es ihm sagen.

Ihm sagen, dass unser Deal geplatzt war.

Das wir getrennte Wege gehen werden...

"So `ne verfluchte Scheiße!", brüllte ich gereizt.

Ich wollte das Ganze doch gar nicht!

Ich wollte nicht von ihm weg!

Ich war gerne bei ihm.

Habe ihn gerne in meinen Armen gehalten, mit ihm geredet und jede einzelne seiner Haarsträhnen gezählt!

"Shambles"

Mein Glas verabschiedete sich, ich wurde schlagartig aus meinen Gedanken gerissen.

Der hatte mir gerade noch gefehlt!

Ich war doch noch gar nicht vorbereitet...

Was sollte ich denn jetzt nur sagen verdammt?!

"Wir müssen reden.", forderte er bestimmend.

Ich weiß auch dass wir reden müssen! Aber kann das nicht noch warten?!

Nein. Es musste JETZT sein, bevor mir komplett der Mut dazu fehlte.

Ich ging auf ihn zu, stellte mich vor ihn.

"Das trifft sich gut."

Er wich meinem Blick nicht aus, schaute mich verwundert an.

"Ich wollte mit dir reden. Es geht um unseren Deal.", eröffnete ich ihm.

Kurz und schmerzlos.

Einfach nur sagen was ich denke.

Bevor ich mich noch umentscheiden würde...

"Unseren Deal? Inwiefern?", meckerte der Chirurg mich an, verschrenkte abwehrend seine Arme.

"Es hat keinen Sinn mehr.", versuchte ich mich weiter zu erklären. *Es tat verdammt weh.*

Ich war traurig, war genervt und wütend.

Das Alles machte sowieso keinen Sinn. Eustass Kid kriecht vor einem Rivalen unterwürfig auf dem Boden, weil er keine Eier mehr hat...?

Die Erkenntnis schmerzte genauso sehr, wie die nächsten Worte, die ich aussprechen musste...

"KANNST DU AUCH MAL DEUTLICHER WERDEN?!"

"Ich erkläre die Allianz als beendet."

Jeder Buchstabe bohrte sich tief in meine Brust, brannte sich in meine Haut.
FUCK, Trafalgar was hast du nur aus mir gemacht...?

"Die Allianz beendet? Wieso?", hakte er weiter nach.
Ich wollte diesen Schmerz in meiner Brust nicht mehr ertragen müssen!
Muss der denn so hartnäckig sein?

FuckFuckFuck!

"Wieso? Das fragst du noch, nach ALLEM WAS PASSIERT IST??!"

Er fragte wirklich nach dem `Wieso`?
*Er wusste genau **wieso**!*

Weil meine Nähe ihm nicht gut tat, weil ich ihn enttäusche und weil ich ihn verletze.

DARUM!

"Wieso?", stellte er seine Frage erneut und sah mich giftig an.
Er sah unheimlich wütend und traurig aus.

Warum musste ich es aussprechen?
Musste ich ihm noch in die Fresse drücken, dass ich der Grund war?

Konnte er nicht einfach verschwinden?!
Mich in Ruhe lassen?!
Sein bohrender Blick machte mich wahnsinnig!
Es war unerträglich und tat weh!!

"Mensch, verstehst du`s denn verdammt nochmal nicht?! Ich will dich nicht mehr sehen! Bleib mir vom Leib man! Hau ab!!"

Er schwieg für einige Sekunden, *in seinen Augen konnte ich sehen, wie etwas in ihm drinnen zerbrach...*

Mein riesiger Fehler wurde mir in diesem Moment bewusst.
Die Erkenntnis bohrte sich wie ein Metallrohr durch meine Brust.

Ich...bin ein großes Arschloch.
Ich bin doch wirklich das Letzte...

Ich hatte ihn wieder verletzt, diesmal war die Wunde aber viel tiefer, als die Letzten...

Er nahm seine Fellbedeckung vom Kopf und brüllte mich lautstark an.

"SO WICHTIG SIND DIR VERSPRECHEN ALSO?"

Seine verzweifelte Stimme und sein verletzter Blick ließen meine Welt einstürzen. Ich war geschockt, starrte ihn an, brachte kein Wort raus.

"DAS SCHEIßTEIL KANNST DU GERNE WIEDER HABEN, DU PENNER!", schrie er, zitterte wie Espenlaub, vor Wut und knallte mir seine Mütze an den Kopf.

Das Fellteil fiel zu Boden, ich schaute den Plüschträger immernoch entsetzt an.

"Room"

Seine Stimme brach, genauso wie mein Herz in der Sekunde als er verschwand.

Nachdem ich Minuten regungslos dastand, versuchte ich mich wieder zu sammeln, setzte mich auf mein Bett und raufte mir durch die Haare.

FUCK!

Was meinte der Plüschdoc mit seinen letzten Worten?

Jetzt war er also wirklich weg...

Das wollte ich doch.

Oder nicht?

Ach Scheiße, ich hab keine Ahnung, verdammt!

`Klopf Klopf`

"Kid?"

Killer. War ja wieder klar, konnte der mich nicht einfach in Ruhe lassen?

Ich reagierte nicht, versuchte ihn zu ignorieren.

"Kid, soll ich das Schloss wieder aufknacken?", fragte er in seinem ruhigen Ton, für den ich in gerade verfluchen könnte!

Ich knurrte, hob meinen Arm und öffnete mit meinen Kräften und einer lockeren Handbewegung die Tür.

Ich verschrenkte die Arme vor der Brust, ließ mich in die Matratze fallen und schaute zur Decke.

Mein Vize schloss die Tür, trat langsam auf das Bett zu und setzte sich neben mich, seine Augen waren wie die meinen, nach Oben gerichtet.

"Die Heart-Piraten sind gerade abgetaucht.", berichtete er mir.

"Je schneller sie weg sind, desto besser für uns.", entgegnete ich ihm, legte meinen Arm auf meine Stirn und bedeckte meine Augen.

Ich wollte jetzt nicht reden. Ich wollte einfach nur alleine sein, verdammt nochmal!

*Ich wollte vergessen, was passiert war.
Wollte den Plüschdoc vergessen...*

"War`s das jetzt?", fragte er leise, seufzte.

Ich nickte.

Mein bester Freund seufzte erneut, stand auf und drehte sich zu mir um.

"Die neuen Befehle?", fragte er.

Ich setzte mich auf, sah ihn fordernd an.

"Alles plündern und töten, was uns in den Weg kommt!"

Mein Vize nickte, trat aus dem Raum und kümmerte sich um meinen Befehl.

Ich seufzte erneut lange und ließ mich wieder in die Matratze fallen.

Wird dieser Schmerz irgendwann verschwinden?

Einen Monat und 31 zerstörte Inseln später.

Heute floss der Alkohol wieder in Massen.

Killer war zur Abwechslung sturzbetrunken, seine Teleschnecke war krank, weswegen er die Flaschen nur so runter gekippt hatte.

Wen er wohl immer heimlich, nachts anrufte?

Ich war gerade auf dem Weg in mein Zimmer, da beschloss er sich bei mir auszuheulen.

"Kiid! Du bist doch mein Bester und so!", plärrte, ja **PLÄRRTE** Killer.

Was war nur mit ihm los? Das war ja schon peinlich!

Ich nickte, betrat meine Kajüte mit dem an meiner Schulter hängenden Maskendeppen, der an mir klammerte wie ein Eichhörnchen an einem Nussbaum.

Vor meinem Sofa schüttelte ich ihn ab, schloss die Tür.

Er klammerte sich jetzt an das Sofakissen.

Ich ließ mich neben ihn auf die Couch fallen, versuchte ihn auszublenden und widmete mich meinem Rum.

Nach einer Weile wurde er ruhiger, nachdenklicher und setzte sich auf, faltete die Arme auf seinem Knie.

"Meinst du ich hätte Sherry helfen können, wenn ich früher nach Hause gekommen wäre?", seufzte mein bester Freund leise vor sich hin.

Er dachte an seine Schwester?

Er machte sich Vorwürfe?

Hatte er so viel intus, dass er jetzt sentimental wurde?

Ich seufzte und stützte meinen Arm auf seine Schulter.

"Nein.", erklärte ich ruhig.

Er nickte sanft, lehnte sich nach hinten über die Sofalehne und stützte seine Arme neben sich, sah zur Decke.

"Ich habe die Tonaufzeichnung gehört, weißt du. Du hast es dem Plüschträger erzählt, stimmt's?", sagte er leise.

Er hatte was?

Wie...?

Na gut, wir reden hier schließlich von Killer, dem Genie.

War er sauer? Dachte er deswegen an seine Schwester, weil ich ihn daran erinnert hatte?

"Sorry... Ich...", begann ich, fand keine Worte.

Wie sollte ich ihm das erklären?

Es war eine blöde Laune von mir gewesen, damals.

Ich hatte dieses total bescheuerte Verlangen meine Sorgen mit dem blöden Kuschelarzt zu teilen.

"Schon gut. Mich hat es nur gewundert.", erklärte mir mein Vize, verschrenkte jetzt seine Arme vor der Brust und seufzte.

"Ob wir sie je wieder sehen?", wisperte er zu sich selbst.

Die selbe Frage stellte ich mir jede Nacht...

Werde ich ihn wieder sehen?

Ich sah ihn wieder, oh ja das tat ich.
Und es gab mir wieder einen heftigen Schlag in die Fresse!

Es waren nicht mal drei Monate, seit dem sich unsere Wege getrennt hatten.

*Drei verdammte Monate! Und schon hatte der Kerl eine neue Allianz gegründet...
Eine Allianz mit der Strohbirne!!*

Ihre beiden blöden Visagen zierten Heute das Titelbild des Tagesblatts.

Heat rettete seine Zeitung vor meiner Faust, die sie gerade zu Altpapier verarbeiten wollte.

Ich knallte die Tür meiner Kajüte zu und stampfte wütend zu meinem Schreibtisch.

Killer klopfte und bat sich selbst rein.

Er ließ sich auf das Sofa fallen, *wollte wieder quatschen*.

"Der Chirurg und der Strohhutjunge haben eine Allianz gegründet..", murmelte er vor sich hin, sah mich dabei mit **voller** Absicht an!

Ich knurrte.

"Na und?", murrte ich, sah ihn böse an.

"Weißt du was mir bei dem Bild aufgefallen ist?", nuschelte er nachdenklich weiter.

Was soll an dem Bild schon komisch gewesen sein?

Es war ein normales, *blödes* Bild von dem *dummen* Arzt, der den Arm der *doofen* Strohbirne um seine Schultern hatte, der ihm **verfickt nochmal VIEL ZU NAH** war.

....

Alles normal also...

Killer sprach seine Gedanken weiter aus.

"Der Plüschdokter hatte keine Mütze auf.", erklärte er.

Seine Mütze?

Na und?

Ich stand auf, ging zu meinem Schrank und wühlte in meinen Klamotten rum.

Als ich das Fellteil gefunden hatte, warf ich es meinem Vizen vor die Füße.

"Er hat mir das Ding entgegen gefeuert, als er.. Egal, was ist eigentlich so besonders an dem blöden Teil?", brummte ich genervt, pflanzte mich neben meinen Vizen auf die Couch und wartete auf eine Erklärung.

Er hob die Mütze auf, die ich die letzten Nächte wie ein Bekloppter fasziniert angestarrt hatte und begann leise zu reden.

"Kid...Erinnerst du dich denn nicht daran?"

Ich verschrenkte die Arme, sah ihn fragend an.

"Woran soll ich mich erinnern?", hakte ich nach, zog eine Augenbraue nach Oben und lauschte den Worten meines besten Freundes.

"Trafalgar... der kleine Junge, dem wir unser Leben verdanken...", begann er zu erklären.

Ein kleiner Junge?

Ich wollte gerade meinen Mund öffnen, nachfragen, als Killer mich unterbrach und weiter sprach.

"Du hattest damals Wochenlang von ihm gesprochen. Du hast mir ein Ohr abgekaut, ihn in den höchsten Tönen gelobt und immer wieder beteuert wie sehr du doch *Metall* liebst."

Jetzt kam ich zu Wort.

"Killer... was redest...-"

Er hob seine Hand, machte mir deutlich, ich sollte den Mund halten und ihm zuhören.

"Weißt du noch als dir vor einigen Jahren das Schiff auf den Kopf gekracht ist, das welches irgendwo von einer Wolke aus Skypiea kam? Das wird der Grund gewesen sein, dass du ihn vergessen hast.", erklärte er mir ruhig, legte seine Hand auf meine Schulter und sah mich bestimmend an.

"Der Junge war Trafalgar. Von ihm hast du auch deine Fliegerbrille, die Plüschkappe hattest du ihm geschenkt, als Dank für unsere Rettung.", beendete er, wartete auf meine Reaktion.

Ich schaute ihn überrascht an.

Was erzählt der Kerl da eigentlich?

Will der mich verarschen?

Ich verstand nix, absolut GAR NICHTS!

Ich schüttelte seine Hand ab und warf ihm einen tödlichen Blick zu.

"Verarsch mich nicht! Ich versteh`kein verdammtes Wort!", schrie ich ihn an, stand auf, lief zu meinem Bett und vergrub mich in meiner Decke.

Ich war angepisst und wollte alleine sein.

"Ich will penn`! Hau ab.", erklärte ich Killer laut, schloss die Augen und ignorierte ihn.

Kurze Zeit später hörte ich die Tür ins Schloss fallen.

Mit meinen Kräften drehte ich den Schlüssel noch einige Male im Schloss und zwang mich zum Schlafen.

--

Es ging einfach nicht!

Mein Kopf wollte nicht abschalten!

Stundenlang lag ich hier und dachte an den Plüschräger.

Ich konnte Killers Worte nicht vergessen.

Ich hatte meine Erinnerungen verloren?

Die Erinnerungen von dem Plüschräger?

Ich hatte ihn früher getroffen?

Fuck, es wollte einfach nicht in meinen Kopf rein!

Warum war der Chirurg überhaupt best Friend mit dem Strohschädel geworden?

Und warum kotzte mich das eigentlich so an?

Ich seufzte, strich mir über die Haar, schlug in mein Kissen und pfefferte es gegen die Wand.

Ich fluchte und donnerte meine Birne in die Matratze zurück.

Mein Hinterkopf landete auf einem zerknitterten Zettel.

Ich nahm das Papier in die Hand, streckte meinen Arm zur Decke und betrachtete es.

Stimmt, das hatte ich ja noch.

Die blöde Zeichnung des Todes Chirurgen.

Ich zerknüllte das Teil in meiner Faust.

In der nächsten Sekunde legte ich es wieder flach auf meine Decke und strich es glatt.

Ich atmete wieder kraftvoll aus, nahm den Zettel, ging zu meinem Schreibtisch und verstaute ihn in einer Schublade.

Auf dem Rückweg zu meinem Bett, blieb mein Blick an dem Stoffding hängen, das auf dem Sofa lag.

Ich hob es auf, nahm dann auch mein Kissen wieder mit und legte mich auf die Matratze.

Ich drückte die Fellmütze an mich.

"Trafalger...", flüsterte ich leise vor mich hin und schloss die Augen.

Mit dem Plüschteil an meiner Brust und dem letzten Gedanken an seinen Träger schlief ich dann auch wirklich ein.

Kira und ich schlichen uns auf ein Schiff

"Meinst du wirklich das ist eine gute Idee, Kid?", flüsterte er ängstlich, als wir uns hinter ein paar Kisten versteckt hatten.

"Das ist doch gerade der Spaß daran. Es ist gefährlich und aufregend!", erklärte ich ihm, strahlte ihn an.

Ich liebte die Gefahr, für mich bedeutete sie Abenteuer.

Ein komischer muskelbepackter Kerl in einer Windel verlies als letzter das Schiff.

Ich gab meinem besten Freund ein Zeichen, woraufhin wir unseren Weg fortführten und das Deck des fremden Schiffes erkundeten.

Als wir eine Stimme hörten, versteckten wir uns im Krähenest, schauten auf das Deck runter und warteten.

*Das erste was ich sah war ein kleines weißes Tier.
Ein großer Hamster?*

Das nächste war ein Junge mit pechschwarzen Haaren.

Er redete mit dem weißen Plüschding und lächelte es an.

Ich kletterte leise wieder runter, sprang hinter eine der großen Kisten und beobachtete ihn.

Ich war zu neugierig.

Was tat der Junge und sein Haustier hier?

Ich verstand sie nicht, sah das unheimlich strahlende Lächeln des Jungen und war wie hypnotisiert.

Seine Augen funkelten, schimmerten silbern, als er seinen Freund packte, ihn hochhob und mit ihm vom Schiff sprang.

Ich stand wie versteinert da, wurde dann von Kira wieder wachgerüttelt.

Dieser blöde Unterhosenkerl mit dem Schnuller in der Fresse war doch wirklich stärker als erwartet!

Ich hatte mich mit ihm angelegt, weil er mich zum Ausrasten brachte!

Er lästerte über den schwarzhaarigen Jungen, sprach mit jemandem über eine Teleschnecke und das was er sagte regte mich tierisch auf.

Ich ging auf ihn los, hatte mich aber verschätzt und bekam die Fresse poliert.

--

"KID! Alles ok bei dir?", rüttelte Kira heftig an mir.

Ich öffnete die Augen, sah in das Gesicht des schwarzhaarigen Jungen und sah ihm direkt in die Augen.

Er erinnerte mich an eine kleine Straßenkatze, mit schwarzem Fell, würden nur noch die weißen Ohren und das gepunktete Fellmuster fehlen...

Als der Junge mit dem Plüschtier wieder gehen wollte hielt ich ihn auf, lief schnell in die Stadt und holte die gepunktete Fellmütze, die ich beim letzten Stadtrundgang gesehen hatte.

Ich wusste selbst nicht, warum ich ihm nachgelaufen war.

Ich wollte einfach nicht das er ging.

Als er mich genervt anfunkelte, seine volle Aufmerksamkeit auf mich gerichtet war und seine metallisch glänzenden Augen die meinen fixierten, blieb mir der Atem stehen.

`Peng`

Ich konnte richtig den Schuss hören, die Kugel spüren, die sich ihren Weg in mein Herz bahnte.

Ich verstärkte den Griff meiner Hand und hielt ihn fester.

Als ich ihm meine Gedanken erzählt hatte, er schüchtern zur Seite schaute und rot anlief, konnte ich mich nicht mehr zurückhalten und zog ihn zu mir.

*Ich musste ihn in diesem Moment einfach küssen.
Musste testen, ob das Gefühl das ich hatte, auch echt war.*

Und das war es. Es war stärker und mächtiger als Alles was ich je gespürt hatte. Es war überhaupt das Einzige was ich seid der Flucht mit Kira gefühlt hatte.

Ich strahlte ihn an und lief los.

Kira erklärte mich für verrückt, als ich wieder bei ihm war und wie ein Irrer lachte.

--

4 Jahre später.

Der weinerliche Feuerspucker-Junge reiste seid einiger Zeit mit uns.

Die nächste Insel war ein Minenarbeiter Gebiet.

Hier wohnten nur die Arbeiterfamilien, auf dem Dorfschild stand `Minecraft`.

Zur Stadtmitte führten verschiedene Gleise zu den Mineneingängen.

Es gab ein riesiges Badehaus auf dem Marktplatz.

Heat stürmte freudig in das Gebäude und Kira folgte ihm.

Ich betrachtete mir die Umgebung, schaute auf die vielen Marktstände mit den vielen Metallgegenständen.

Eine neue Ladung des Rohstoffs wurde gerade mit einem Minenwagen zur Stadt geschafft.

Ich nutzte die Gelegenheit, sprang in den Wagen und fuhr mit ihm über die Gleise.

Die Höhle war riesig.

Überall lagen Werkzeuge wie Spitzhaken und Bohrer am Eingang rum.

Ich folgte einem Minenschacht und landete in einer Art Arbeiterraum, es standen Betten und Lampen verteilt im Raum und verschiedene weitere Minenschächte führten nach Unten.

Ich nahm den nächst besten Schacht und rutschte an dem Seil nach Unten, welches im Boden verankert war.

Unten angekommen landete ich auf einem Silbermünzenhaufen.

War es eine Schatzkammer?

Ich sah mich um und erblickte die kleine silberne Truhe unter den Talern.

Ich kletterte auf sie zu, öffnete sie und aß die seltsam glänzende graue Frucht, die sich darin befand.

--

Das komische Badehaus ging in Flammen auf.

Kira und Heat kamen aus dem Gebäude gerannt.

Als ich meinen besten Freund sah, blinzelte ich mehrere Male.

Ich zeigte hektisch auf sein Gesicht.

"W..was??", fragte ich ungläubig und deutete auf das frisch gestochene Tattoo in seinem Gesicht.

"Ein Andenken an meine Schwester. Wire hier hat es mir gestochen.", erzählte er freudig, zeigte auf den großen Jungen, der hinter meinen beiden Freunden stand.

Ich schüttelte den Kopf, musterte unser neues Anhängsel und drehte mich dann um.

"Kommt, lasst uns von hier verschwinden!", erklärte ich und lief los.

Kid 17 Jahre alt.

Kira und ich saßen, wie so oft in einer Kneipe.

Heat und Wire waren auf dem Schiff geblieben.

Unsere Mannschaft wuchs langsam.

Kira war natürlich mein Vize geworden, saß jetzt besoffen gegenüber von mir und jammerte über seine vergeblichen Anmachversuche.

"Iiich weiß nicht was ich faaalsch macheeee!", seufzte er weinerlich.

Ich verschrenkte die Arme vor der Brust und sah ihn strafend an.

"Alles.", erklärte ich ihm knapp.

Der Kerl war doch wirklich der schlechteste Flirter, den ich je gesehen hatte.

Er war 16 verdammt nochmal und wenn er so weiter machen würde, wäre er auch noch mit 50 Jungfrau!

Er seufzte, sah mich an.

"Waaarum versuchst du eigentlich nie, bei einer zuu landen?", fragte er mich überrascht.

Die Antwort war einfach.

"Weil ich auf jemanden warte."

Ich fuhr erschrocken vom Bett hoch.

Ich erinnerte mich!!

Law.

Es war Law!

Der Junge dem ich damals das Versprechen gab, die Mütze, als Zeichen unseres Versprechens!

"SO WICHTIG SIND DIR VERSPRECHEN ALSO?"

Seine Worte. Er erinnerte sich also an unser Treffen?

Shit!

Ich sprang aus dem Bett, ging auf meinen Schreibtisch zu, kramte den alten Zettel raus und stellte meine Teleschnecke auf die Holzplatte.

Ich wählte die Nummer, ich musste jetzt mit ihm sprechen.

Ich musste mich entschuldigen.

Musste seine Stimme hören!

Ich halte es nicht noch länger ohne ihn aus!!

Das Freizeichen ertönte.

Langsam bekam ich dann doch Muffensausen...

`Gatcha`